

Ausgabe Sommer 2015

Orkan „Niklas“ vom 30./31.3.15

Der Orkan „Niklas“ hat nicht unerhebliche Schäden in den Wäldern Sachsens und auch der Oberlausitz verursacht. Für den Zittauer Stadtwald müssen wir etwa 2.500 fm Schadholz verzeichnen. Die Auswirkungen des Orkans konzentrieren sich dabei sehr markant auf die Baumart Fichte in den hohen Altersklassen, in den tieferen Lagen und auf wechselfeuchten Standorten. Diese Situation ist fast deckungsgleich mit „Kyrill“ (Januar 2007), nur in einem wesentlich kleineren Ausmaß. Am stärksten betroffen ist das Wittgendorfer Holz, gefolgt vom Königsholz. Im Zittauer Gebirge wurden nur einzelne Bäume geworfen, die jedoch die Aufarbeitung und zuvor das Auffinden kompliziert und zeitaufwändig machen. Im Wittgendorfer Holz ist die Aufarbeitung und Rückung des Holzes abgeschlossen. Im Königsholz und im Gebirge wird die Aufarbeitung Ende Juli abgeschlossen sein. Die zeitnahe Aufarbeitung ist ein äußerst wichtiger Punkt, weil das Sturm- und Wurfholz ein idealer Brutplatz für den Borkenkäfer ist.



Forstbetriebsarbeiten Juli bis September

In den kommenden Monaten werden neben der Aufarbeitung des Sturmholzes auch reguläre Durchforstungen realisiert. Ein Unternehmen arbeitet maschinell zwei kleinere Hiebsorte ab: im Sandbusch am Grenzweg (Rückung und Abfuhr über den Bleichenweg) und an der Hainstraße (Schwarze Pfütze). Die umfangreichen Arbeiten östlich und westlich der Leipziger Straße werden in diesem Quartal beendet. Trotzdem muss berücksichtigt werden, dass zwischen Hungerbrunnen und dem Polterplatz zeitweise Betrieb herrscht wie auf einer gut genutzten Ortsstraße. Am Jonsberg werden etwa Mitte des Quartals die beauftragten Jungdurchforstungen auf ca. 20 ha begonnen. Durch die ungünstigen Reliefbedingungen muss das Holz hier über weite Strecken zum Stern gerückt werden (über den Gerölleweg und die ausgebaute Schneise). Weitere Arbeiten beginnen ab Juli im Kieferngrund und im Weißbachtal. Hier werden für die Rückung, die Lagerung des Holzes und die Abfuhr der Weißbachtalweg und der Kieferngrundweg in Anspruch genommen.

Neben den Durchforstungen im Holz spielt über den Sommer die Kulturpflege eine ganz große Rolle. Die Beschäftigten des Forstbetriebes und Unternehmer sind dabei, auf den jungen Anpflanzungen das Gras (meist mittels Freischneider) zu mähen. Damit wird erreicht, dass die jungen Bäume in den erforderlichen Lichtgenuss kommen und die Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe reduziert wird. Darüber hinaus haben die forstschädlichen Mäuse weniger Möglichkeiten zum Unterschlupf.



Waldkalkung

Es ist nunmehr „amtlich“, dass die Waldgebiete des Buchbergs und des Weberbergs in diesem Jahr wieder mittels Luftfahrzeugen gekalkt werden. Beim Staatsbetrieb Sachsenforst laufen die Vorbereitungen dazu auf Hochtouren. Der Ausführungszeitraum ist relativ genau festgesteckt: die Arbeiten im Zittauer Gebirge sind für die ersten beiden Septemberwochen geplant. Waldsperrungen werden für wenige Tage im jeweils betroffenen Gebiet notwendig werden. Die konkreten Informationen werden vom Staatsbetrieb Sachsenforst über die Gemeindeverwaltungen Jonsdorf und Großschönau an alle Betroffenen erteilt.

Einladung zu einer Führung in den Stadtwald

Der Forstbetrieb der Stadt Zittau bietet für alle Interessierte eine öffentliche Waldführung an. Sie findet am Sonnabend, den 19. September statt. Treffpunkt ist am Waldeingang Armesünderweg / Alte Leipauer Straße (Haltestelle Niederoybin der Schmalspurbahn). Unsere Einladung wird im August zusätzlich durch Plakate und auf der Internet-Seite der Stadt Zittau bekannt gemacht.

Sie haben Fragen an uns?

E-Mail: forstamt@zittau.de

Sprechzeit: dienstags von 13 bis 18 Uhr im Technischen Rathaus, Sachsenstraße 14 in Zittau

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zittau, Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste,
Oberbürgermeister Arnd Voigt, Markt 1, 02763 Zittau

Redaktion und Verteilung:

Forstbetrieb der Stadt Zittau, Angela Bültemeier, Markt 1, 02763 Zittau

Tel. 035 83 / 752 334, Fax: 035 83 / 752 256, forstamt@zittau.de

Layout, Satz und Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH

Auflage: 500 Stück; Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet

Fotos: Forstbetrieb der Stadt Zittau

Erscheinungsweise: alle drei Monate (4 Ausgaben jährlich)

Die Waldpost ist an folgenden Auslagestellen kostenlos erhältlich:

Tourist-Information der Stadt Zittau / Gemeindeverwaltung Olbersdorf / Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf / Tourist-Information Kurort Jonsdorf / Gemeindeverwaltung Oybin / Haus des Gastes Oybin / Gemeindeverwaltung Großschönau / Naturparkhaus Waltersdorf / Forstbetrieb der Stadt Zittau / Stadtverwaltung Zittau, Außenstelle Hirschfelde / Online-Ausgabe unter www.zittau.eu

Erscheinungsdatum: 03.07.2015